

Vorwort	11
I. Einleitung	13
1. Forschungskontext und Problemaufriss	13
1.1. Geschichtswissenschaft	16
1.2. Geschichtskultur	21
1.3. Familiengedächtnis	25
1.4. Geschichtsunterricht und Geschichtsdidaktik	27
1.5. »Holocaust Education«	35
2. Forschungsgegenstand und Fragestellungen der Arbeit	41
3. Zum Stand der Forschung	47
4. Gliederung der Arbeit	57
II. Theoretischer Rahmen	59
1. Das Schulbuch als Leitmedium des Geschichtsunterrichts	59
2. Das Schulbuch als Medium der Geschichtskultur	64
III. Untersuchungsdesign	71
1. Samplebildung	71
1.1. Auswahl der Schulbücher	72
1.2. Beschreibung der Schulbücher	78
2. Zur Methodik von Schulbuchanalyse	83
2.1. Deskriptiv-analytische bzw. hermeneutische Methode	84
2.2. Inhaltsanalytische Verfahren	85
2.2.1. Quantitative Verfahren	85
2.2.2. Qualitative Verfahren	86
3. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	87
3.1. Bildung und Begründung der inhaltlichen Analysekategorien	88
3.2. Bausteine der Schulgeschichtsbücher	95

4. Gang der Analyse	106
5. Notwendige Vorbemerkungen	107
IV. Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in Forschung und Öffentlichkeit	109
1. Der akademische Diskurs über Wissen und Reaktionen der Gesellschaft	110
1.1. Erste wissenschaftliche Annäherungen	113
1.2. Konsolidierung und Festigung des Forschungsstandes . . .	123
1.3. Vertiefung und Ausdifferenzierung	130
1.4. Umfassende Aufarbeitung	138
2. Der öffentliche Diskurs über Wissen und Reaktionen der Gesellschaft	150
2.1. Vom Nürnberger Militärtribunal zum Kniefall von Warschau	151
2.1.1. Die Phase der politischen Säuberung	151
2.1.2. Die Phase der Vergangenheitspolitik	153
2.1.3. Die Phase der Vergangenheitsbewältigung	157
2.2. Die Phase der Vergangenheitsbewahrung	161
2.2.1. »Holocaust« – Die Geschichte der Familie Weiss . . .	161
2.2.2. Die Rede Richard von Weizsäckers zum 40. Jahrestag des Kriegsendes	166
2.2.3. Historikerstreit	168
2.2.4. Die Rede Philipp Jenningers zum 50. Jahrestag der Reichspogromnacht	171
2.2.5. »Schindlers Liste«	173
2.2.6. Daniel Jonah Goldhagens »Hitlers willige Vollstrecker«	175
2.2.7. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	180
2.2.8. Holocaust-Mahnmal und neuer Opferdiskurs	194
V. Ergebnisse der Schulbuchanalyse – Lehrwerksgeneration I	199
1. Boykott 1933	200
2. Novemberpogrom 1938	203
3. Deportationen der Juden und Versteigerung ihres Eigentums 1940/41–1945	205
4. Kenntnisse vom Holocaust	207
5. Typische Grundhaltungen und Verhaltensweisen	212
5.1. Verbreitung antisemitischer Denkmuster in der Mehrheitsbevölkerung	212

5.2. Partizipation weiter Kreise der Gesellschaft an der »Arisierung«	214
5.3. Verhalten der »Zuschauer« im Alltag gegenüber jüdischen Mitmenschen	216
6. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	219
6.1. Beteiligung am Genozid an den Juden	219
6.2. Verantwortung für die Ermordung der sowjetischen Kriegsgefangenen	222
6.3. Tötung von Zivilisten unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung	224
7. Zwischenfazit	227
VI. Ergebnisse der Schulbuchanalyse – Lehrwerksgeneration II	235
1. Boykott 1933	236
2. Novemberpogrom 1938	239
3. Deportationen der Juden und Versteigerung ihres Eigentums 1940/41–1945	242
4. Kenntnisse vom Holocaust	244
5. Typische Grundhaltungen und Verhaltensweisen	251
5.1. Verbreitung antisemitischer Denkmuster in der Mehrheitsbevölkerung	251
5.2. Partizipation weiter Kreise der Gesellschaft an der »Arisierung«	254
5.3. Verhalten der »Zuschauer« im Alltag gegenüber jüdischen Mitmenschen	256
6. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	260
6.1. Beteiligung am Genozid an den Juden	260
6.2. Verantwortung für die Ermordung der sowjetischen Kriegsgefangenen	263
6.3. Tötung von Zivilisten unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung	266
7. Zwischenfazit	269
VII. Ergebnisse der Schulbuchanalyse – Lehrwerksgeneration III	279
1. Boykott 1933	280
2. Novemberpogrom 1938	282
3. Deportationen der Juden und Versteigerung ihres Eigentums 1940/41–1945	286
4. Kenntnisse vom Holocaust	290

5. Typische Grundhaltungen und Verhaltensweisen	298
5.1. Verbreitung antisemitischer Denkmuster in der Mehrheitsbevölkerung	298
5.2. Partizipation weiter Kreise der Gesellschaft an der »Arisierung«	306
5.3. Verhalten der »Zuschauer« im Alltag gegenüber jüdischen Mitmenschen	309
6. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	315
6.1. Beteiligung am Genozid an den Juden	315
6.2. Verantwortung für die Ermordung der sowjetischen Kriegsgefangenen	323
6.3. Tötung von Zivilisten unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung	330
7. Zwischenfazit	334
VIII. Ergebnisse der Schulbuchanalyse – Lehrwerksgeneration IV	347
1. Boykott 1933	348
2. Novemberpogrom 1938	351
3. Deportationen der Juden und Versteigerung ihres Eigentums 1940/41–1945	357
4. Kenntnisse vom Holocaust	361
5. Typische Grundhaltungen und Verhaltensweisen	369
5.1. Verbreitung antisemitischer Denkmuster in der Mehrheitsbevölkerung	369
5.2. Partizipation weiter Kreise der Gesellschaft an der »Arisierung«	378
5.3. Verhalten der »Zuschauer« im Alltag gegenüber jüdischen Mitmenschen	384
6. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	388
6.1. Beteiligung am Genozid an den Juden	388
6.2. Verantwortung für die Ermordung der sowjetischen Kriegsgefangenen	396
6.3. Tötung von Zivilisten unter dem Vorwand der Partisanenbekämpfung	402
7. Zwischenfazit	409
IX. Fazit der Studie und Perspektiven für die Praxis	423
1. Zusammenfassung und Diskussion der Befunde	423
2. Pragmatische Konsequenzen für die Schulbuchgestaltung	437
2.1. Die deutsche Gesellschaft	437
2.2. Wehrmacht und Vernichtungskrieg	455

3. Ausblick	462
X. Gesamtübersicht Sample	467
XI. Literaturverzeichnis	471
XII. Abkürzungsverzeichnis	533
XIII. Abbildungsverzeichnis	535